

A man in a blue t-shirt and dark pants stands on a white step ladder, painting a pink brick wall with a red brush. He is holding a white tray with paint. Two women are standing in front of him, smiling. The woman on the left is wearing a purple turtleneck and a blue wristband. The woman on the right is wearing a black hoodie with 'Spartan' written on it and a blue skirt. The background is a pink brick wall.

Jahresbericht 2014

tatkräftig

HÄNDE FÜR HAMBURG

Vorwort

2014 war für den tatkräftig e. V. ein entwicklungsreiches Jahr, in dem sich so manche Mühe ausgezahlt hat: Über 800 tatkräftig-Freiwillige haben unsere Stadt positiv verändert, Leitmedien wie der NDR haben mehrfach über unsere Aktivitäten berichtet und im Rahmen der startsocial-Bundespreisverleihung wurden wir im Bundeskanzleramt geehrt. Für die zielgerichtete Freiwilligenvermittlung wurde der tatkräftig e. V. zudem mit dem Aktivoli-Qualitätssiegel ausgezeichnet. Über diese positive Resonanz freuen wir uns sehr!

Unser Team sowohl an haupt- als auch an ehrenamtlichen Mitarbeitern Zuwachs bekommen und einige personelle Umstrukturierungen gemeistert. Damit haben wir 2014 zweierlei bewiesen: ein starkes, wandlungsfähiges Team und ein funktionierendes Engagementmodell. Für dieses Zwischenfazit möchten wir uns bei den zahlreichen Freiwilligen, unseren Projektbegleitern, Kooperationspartnern, ehrenamtlichen Unterstützern und treuen Spendern bedanken – nur mit eurer Hilfe können wir weiterhin so erfolgreich sein! Mit dem vorliegenden Jahresbericht laden wir euch ein, noch einmal mit uns zurückzublicken. Viel Vergnügen wünschen



Miriam Schwartz
Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende des tatkräftig e. V.



Theresa Senk
Stellvertretende Geschäftsführung des tatkräftig e. V.

Inhalt

Das ist tatkräftig	3
Projekte 2014	4
Entwicklung der Freiwilligenvermittlung	12
Hilfsempfänger und Projektarten	15
Evaluation der Projektarbeit	16
Freiwilligenstatistik	21
Aktionen 2014	23
Das Team	26
Die Finanzen	28
Spendenoptionen	30
Projektbegleiter werden	31
Unsere Kooperationspartner	32
Ausblick	34
Impressum	35



Zur Ausstattung des tatkräftig-Teams und unserer Projektbegleiter gibt es seit Mai 2014 die ersten tatkräftig-T-Shirts mit unserem Slogan „1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.“ Wir sind begeistert und danken der Druckerei unseres Vertrauens (TEXMEN).

Das ist tatkräftig

Der **tatkräftig e. V.** vernetzt Freiwillige mit gemeinnützigen Einrichtungen, die Hilfe benötigen. Nach dem Prinzip „1 Team. 1 Tag. 1 Ziel.“ haben wir uns auf eintägige Einsätze für Gruppen von Freiwilligen spezialisiert, die sich mit einem Engagementwunsch bei uns melden – den Rest machen wir! Das deutschlandweit einzigartige Konzept ermöglicht es selbst Menschen mit wenig Zeit, sich ehrenamtlich in die Arbeit gemeinnütziger Organisationen einzuklinken und einen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.

Die Projekte des **tatkräftig e. V.** zeichnen sich dadurch aus, dass die Freiwilligen ganz praktisch und unkompliziert für vier bis maximal acht Stunden mit anpacken und etwas Gutes für unsere Stadt tun können – z. B. durch Gartenarbeit, Aufräum- und Renovierungsaktionen oder Begegnungsprojekte mit assistenzbedürftigen Menschen. Zu den Hilfsempfängern gehören Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senioren und Menschen in Not.

Die vielfältigen Hilfs- und Begegnungsprojekte erzielen dreifache Wirkung:

Hochmotivierte Freiwillige, die sich begeistert für andere Menschen einsetzen, erfolgreich Hemmschwellen abbauen und den Einstieg ins freiwillige Engagement schaffen.

Glückliche Mitarbeiter in gemeinnützigen Organisationen, die endlich Mängel beseitigen und Ideen umsetzen können, für die bisher keine freien Hände zur Verfügung standen.

Zufriedene Hilfsempfänger, deren Lebensqualität sich mit jedem tatkräftig-Einsatz erhöht.



Begegnung zwischen einem Freiwilligen und einem Bewohner des Senator-Neumann-Heims an einem lebendigen Abend mit Quiz und Bowle fernab des Heimalltags.

Projekte 2014

JANUAR

19.01.2014: 4 Freiwillige betreuen in Zusammenarbeit mit dem SchluFox e.V. ein Benefizkonzert für das Kinder-Hospiz Sternbrücke // **25.01.2014:** Bei Renovierungsarbeiten im Haus Münsterstraße der alsterdorf assistenz west engagieren sich 4 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt // **25.01.2014:** Einen gemeinsamen Nachmittag mit den Senioren der Stiftung Anscharhöhe verbrachten 3 Hamburgprojekt-Freiwillige // **25.01.2014:** Weitere 8 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt waren beim Aufbau der Aktivoli-Börse dabei // **21.01.2014:** 12 Freiwillige der Christuskirche Barmbek Nord organisieren einen sehr unterhaltsamen Quizabend für die Bewohner des Senator-Neumann-Heims

FEBRUAR

01.02.2014: 4 Freiwillige von Gruner + Jahr renovieren die Gruppenräume der Kita Kinderland Moorburg // **09.02.2014:** Weitere 6 Gruner + Jahr-Freiwillige engagieren sich mit Aufräum- und Malerarbeiten bei Leben mit Behinderung Hamburg // **15.02.2014:** Bei der Faschingsparty im Hilda Heinemann Haus bringen sich 2 Freiwillige mit ihren Ideen ein // **18.02.2014:** 2 Freiwillige helfen einer von häuslicher Gewalt betroffenen und von pro-aktiv Hamburg betreuten Frau bei ihren Umzugsvorbereitungen // **21.02.2014:** Für eine ehemals wohnungslose und von Keme-nate Hamburg unterstützte Frau renovieren 10 Freiwillige von Olympus Europa die Wohnung // **24.02.2014:** 6 Mitarbeiter des HAW Career-Services betreuen die Kinder-Bewegungsbaustelle im Haus der Jugend Wilhelmsburg

MÄRZ

15.03.2014: 5 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt bringen den Garten des ELIM Senioren-centrums Eppendorf auf Vordermann // **22.03.2014:** Eine bunt gemischte Freiwilligengruppe unterstützt zu siebt Bewohner aus dem Hilda Heinemann Haus beim Müllsammeln im Rahmen der „Hamburg räumt auf“-Aktion // **27.03.2014:** 15 Freiwillige von Airbus Operations bauen einen Pavillon für das Wohnhaus Hufnerstraße des Rauhen Hauses // **29.03.2014:** Anlässlich des 100. Geburtstages des Stadtparks legen 9 Freiwillige zusammen mit von Leben mit Behinderung Hamburg betreuten Menschen einen Park der Sinne an

APRIL

05.04.2014: 5 Freiwillige helfen einer frisch zugezogenen und vom Rauhen Haus betreuten indischen Familie beim Aufbau von Möbeln und Einrichten der Wohnung // **05.04.2014:** 2 Freiwillige betreuen einen Spielenachmittag für Menschen mit Behinderungen im Hilda Heinemann Haus // **09.04.2014:** 8 Kollegen der tesa SE verbringen im Haus der Jugend Wilhelmsburg einen kreativen Tag mit den Kindern // **12.04.2014:** 4 Freiwillige verschönern den Außenbereich des Club 68 Vereins für Behinderte und ihre Freunde // **12.04.2014:** Die Fachtagung „Leben pur“ von Leben mit Behinderung Hamburg wird von 2 Freiwilligen tatkräftig unterstützt // **12.04.2014:** 4 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt renovieren für eine alleinerziehende und von der Migrationsberatung im Diakonischen Werk betreuten Mutter // **17.04.2014:** Beim alljährlichen Osterfeuer der Stiftung Anscharhöhe helfen 5 Freiwillige bei den Vorbereitungen und der Standbetreuung // **22.04.2014:** 3 Freiwillige helfen dem Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa e. V. bei der Inventur // **25.04.2014:** 8 Freiwillige vom Leo-Club Askanier Hamburg ermöglichen dem Kinderhaus Rahls-tedt eine Gartenverschönerung // **26.04.2014:** In Zusammenarbeit mit dem BHH Sozialkontor reinigen 2 Freiwillige ein Haus für eine durch einen Unfall schwerbehinderte Frau

Da die Mitglieder des Club 68 Verein für Behinderte und ihre Freunde e. V. nicht so mobil sind, helfen Freiwillige bei der notwendigen Gartenarbeit.





Ein kleines Team leistet Renovierungshilfe für einen sehr netten 50-jährigen Mann, der durch die MS-Erkrankung im Rollstuhl sitzt.



Bachaktionstag mit dem NABU Hamburg und tatkräftig-Freiwilligen am Bornbach in Langenhorn.



Internationale Studierende tauschen Pflastersteine aus und sorgen für „Trasch im Hof“ im Haus Huckfeld.



Gartenverschönerung im Kinderhaus Rahlstedt, bei der es einer Holzgiraffe an den Kragen ging.



Freiwilligeneinsatz im Club 68 Verein für Behinderte und ihre Freunde e. V.: In der Pause bleibt Zeit für Gespräche mit den Clubmitgliedern.

MAI

07.05.2014: Die Kita und Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf freut sich über Unterstützung im Generationengarten von 4 Freiwilligen der Omnicom Media Group // **08.05.2014:** 4 Freiwillige sortieren in der Erstaufnahmeeinrichtung Sportallee gespendete Kleidung für Flüchtlinge // **08.05.2014:** Die DRK Tagespflege Eidelstedt wird bei der Gartenarbeit von 4 Mitarbeitern der Firma Steinbach Strategien unterstützt // **17.05.2014:** 6 tatkräftig-Freiwillige machen mit beim NABU-Bachaktionstag am Bornbach in Langenhorn // **21.05.2014:** 11 Mitarbeiter von Barclaycard Barclays PLC bepflanzen den Garten der Erinnerung im Kinder-Hospiz Sternenbrücke und verleihen dem Geräteschuppen einen neuen Anstrich // **21.05.2014:** Bei einer Entrümpelungsaktion im Wohnhaus Grundstraße für Menschen mit Behinderungen engagieren sich 7 Studierende der Bucerius Law School // **21.05.2014:** In der Leben mit Behinderungen Hamburg-Wohngruppe am Wandsbeker Schützenhof helfen 3 Studierende der Bucerius Law School im Garten bei der Bepflanzung eines Beets und dem Bau eines Zauns // **23.05.2014:** 20 Freiwillige kümmern sich um die Verschönerung des Außengeländes der AWO Kita Hohenbuchen // **24.05.2014:** 8 Freiwillige verbringen mit den Senioren des ELIM Seniorenzentrum Eppendorf einen tollen Picknick-Nachmittag // **31.05.2014:** Im Haus Huckfeld (fördern und wohnen) helfen 15 Studierende der TU Harburg, indem sie einen ehemaligen Parkplatz in einen schönen Aufenthaltsort verwandeln

JUNI

12.06.2014: 14 Auszubildende der Gebrüder Heinemann bringen zur Vorbereitung auf den Tag der offenen Tür den Hände für Kinder-Kupferhof auf Vordermann // **14.06.2014:** 9 Freiwillige von Gruner + Jahr verschönern den Innenhof und streichen die Küche des Landesverbandes Hamburg der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft // **14.06.2014:** Beim Tag der offenen Tür des Hände für Kinder e. V. betreuen 5 Freiwillige aus dem Hamburgprojekt die Gäste und Stände // **27.06.2014:** 20 Mitarbeiter von CMS Hasche Sigle Rechtsanwälte renaturieren mit dem NABU einen Teil der Osterbek // **29.06.2014:** Bei der Betreuung des Kindermusikfestes „laut und luise“ des KinderKinder e. V. helfen 2 Freiwillige

JULI

01.07.2014: Beim Sommerfest im Alten- und Pflegeheim Haus Weinberg helfen 2 Freiwillige bei den Vorbereitungen und unterhalten während der Feier die assistenzbedürftigen Bewohner // **04.07.2014:** 10 Freiwillige von Hermes Fulfilment engagieren sich mit Gartenarbeit im Kinder-Hospiz Sternenbrücke // **07.07.2014:** Im Wohnhaus Farnstraße der alsterdorf assistenz west entrümpeln, sortieren und putzen 13 Schüler des Christianeum Gymnasiums // **07.07.2014:** Weitere 10 Schüler des Christianeum Gymnasiums packen mit an im Garten der AWO-Kita Haynspark

AUGUST

02.08.2014: 2 Freiwillige renovieren in der Wohnung eines an Multiple Sklerose erkrankten Mannes // **24.08.2014:** 7 Freiwillige engagieren sich mit Gartenarbeit und Hopfpflege für die Vogthof Lebens- und Arbeitsgemeinschaft // **24.08.2014:** Bei dem Nachbarschaftsfest

„Sommer in der HafenCity“ betreuen 2 Freiwillige das Gastro- und Spielangebot von St. Katharinen // **30.08.2014:** 3 Freiwillige unterstützen das Sommerfest der Stiftung Ansharhöhe

SEPTEMBER

05.09.2014: Beim Ehrenamtsfest der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg kümmern sich 4 Freiwillige ums Catering // **06.09.2014:** Von 8 Freiwilligen der Firma tesa SE gibt's ein Rundum-Hilfe-Paket für die Insel Arche Wilhelmsburg // **08.09.2014:** 15 tesa-Kollegen übernehmen Renovierungs- und Gartenarbeiten für die Leben mit Behinderung Hamburg-Tagesstätte Ilse Wilms // **14.09.2014:** 5 Freiwillige engagieren sich beim großen Weltkinderfest des KinderKinder e. V. // **19.09.2014:** Bei der Gestaltung neuer Räume im Kinderhaus Rahlstedt helfen 17 Freiwillige von Gruner + Jahr // **19.09.2014:** Die Renovierungs- und Entrümpelungsaktion im Wohnhaus Volksdorf der alsterdorf assistenz ost ermöglicht ein 16-köpfiges Freiwilligenteam der Firma Nordlicht Management Consultants

OKTOBER

01.10.2014: 10 Freiwillige von Gruner + Jahr richten den verwilderten Schrebergarten für eine vom ambulanten Dienst des Kinder-Hospizes Sternenbrücke betreute Familie wieder her // **6.10.2014:** Ein junges, 9-köpfiges Freiwilligenteam der tesa SE baut für den Kindergarten Falkennest in Billstedt einen ganz neuen Garten- und Spielplatzbereich mit auf // **09.10.2014:** 21 Freiwillige von PerkinElmer Celluar Technologies Germany arbeiten im Waldgarten und an der Outdoor-Küche des Tutenberg Instituts für Umweltgestaltung // **09.10.2014:** Im Kunstgarten Wilhelmsburg (KiÖR e. V.) legen 7 Kollegen von Barclaycard Barclays PLC zwei Hochbeete an und bauen einen Unterstand zum Verstauen der von Wilhelmsburger Kindern erbauten Phantasieobjekte // **11.10.2014:** 10 Freiwillige von Capgemini helfen dem Hände für Kinder-Kupferhof bei der Gartenarbeit // **14.10.2014:** Für einen ehrenamtlichen Gartentag machen sich 7 Freiwillige von OTTO auf den Weg in die Kita Kinderland Moorburg // **14.10.2014:** Für eine Klientin von Sozialarbeit im Norden leisten 7 Mitarbeiter von Barclaycard Barclays PLC Hilfe bei den Umzugsvorbereitungen // **16.10.2014:** 7 Freiwillige der tesa SE machen sich an die Rasenerneuerung für die Leben mit Behinderung Hamburg-Wohngruppe Allermöhe in Bergedorf // **17.10.2014:** Rund 150 Freiwillige nehmen am McKinsey-Women's Day an einer ehrenamtlichen Bastel- und Werkaktion für verschiedene gemeinnützige Einrichtungen teil // **21.10.2014:** 8 Freiwillige helfen bei der „chic&satt“-Kleiderkammer und Essensausgabe der Stadtinsel // **23.10.2014:** Beim Martinsmarkt der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf engagieren sich 8 Kollegen der tesa SE //



Neue Farbe für den DMSC (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft) Landesverband Hamburg.



Weihnachtsbäckerei im Treffpunkt Altona (Das Rauhe Haus) mit Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen.



Freiwillige beim Trommeln-Basteln für die Gastkinder des Hände für Kinder-Kupferhofs.



Ein 15-köpfiges Freiwilligenteam baute für das Wohnhaus Hufnerstraße des Rauhen Hauses einen Gartenpavillon auf.



Weihnachtliche Backaktion mit den Bewohnern des ELIM Seniorenentrums Eppendorf.



Ein junges Freiwilligenteam hat für den Kindergarten Falkennest in Billstedt einen ganz neuen Garten- und Spielplatzbereich aufgebaut.

23.10.2014: 18 Freiwillige von PerkinElmer Celluar Technologies Germany renaturieren mit dem NABU einen Teil der Seebek // **27.10.2014:** Ein 9-köpfiges Team von Gruner + Jahr kümmert sich um die herbstliche Gartenpflege auf dem Vogthof // **29.10.2014:** 12 Freiwillige von Gruner + Jahr basteln Trommeln für die Gastkinder auf dem Hände für Kinder-Kupferhof // **31.10.2014:** Für das JungErwachsenenProjekt (JEP) von fördern und wohnen (f & w) übernehmen 10 Freiwillige von Hermes Fulfilm dringend notwendige Malerarbeiten

NOVEMBER

01.11.2014: 1 Freiwillige begleitet einen von Stadttreiben organisierten Erwachsenenbildungskurs für Menschen mit Behinderung // **04.11.2014:** Ein 10 Mann starkes Team von Barclaycard Barclays PLC kümmert sich um die Herbst-Gartenpflege im Kinder-Hospiz Sternenbrücke // **05.11.2014:** Weitere 6 Kollegen von Barclaycard helfen einer von der GSHN-Gesellschaft für Soziale Hilfen Norddeutschland betreuten Frau beim Umzug // **09.11.2014:** 4 Freiwillige renovieren für eine Klientin der Migrationsberatung im Diakonischen Werk // **14.11.2014:** 7 Freiwillige unterstützen die Jubiläumsfeier des Hamburger Zentrums für Kinder und Jugendliche in Trauer // **14.11.2014:** 5 freiwillige Helfer machen den KiTa-Spielplatz und den Generationengarten der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf winterfest // **24.11.2014:** 5 Freiwillige der tesa SE leisten ehrenamtliche Umzugshilfe für eine Klientin der GSHN-Gesellschaft für Soziale Hilfen Norddeutschland // **27.11.2014:** Im Treffpunkt Altona vom Rauhen Haus veranstalten 6 Freiwillige eine bunte Weihnachtsbäckerei mit sozial benachteiligten Kindern // **28.11.2014:** Mit eigenem LKW helfen 9 Freiwillige von Meissner Expo einer Klientin der GSHN bei der fachgerechten Entsorgung allerlei Gegenstände // **29.11.2014:** Zum ersten Advent realisieren 4 Freunde im ELIM Seniorenzentrum Eppendorf eine vorweihnachtliche Backaktion

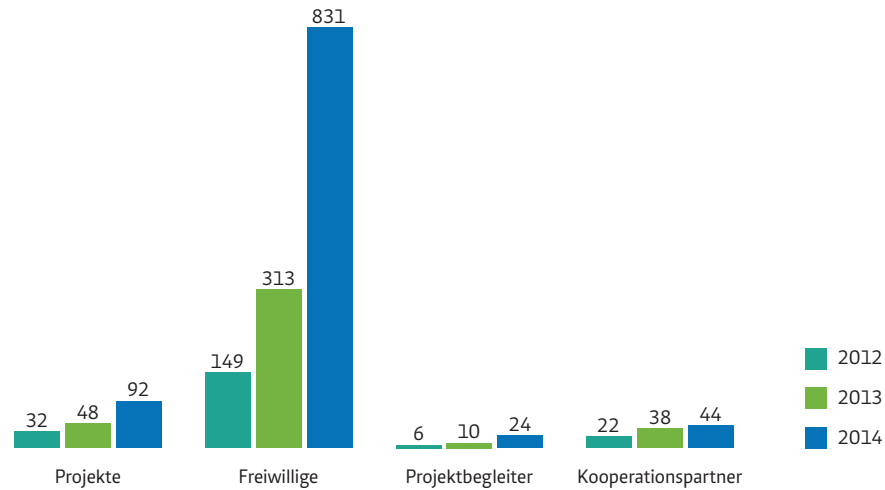
DEZEMBER

04.12.2014: 8 Freiwillige unterstützen die Leben mit Behinderung Hamburg-Weihnachtsfeier in der Tagesstätte Ilse Wilms // **04.12.2014:** Ein 4er Team betreut bei der Weihnachtsfeier des SchlaufFox e.V. das Buffet und die Bastelaktionen // **05.12.2014:** 7 als Nikoläuse verkleidete Freiwillige überraschen gemeinsam mit den Mitarbeitern der Arche Jenfeld die Kinder im Viertel // **05.12.2014:** Bei der Adventsfeier von SeniorPartner Diakonie Hamburg unterstützen 5 freiwillige Helfer den Auf- und Abbau sowie die Bewirtung der Gäste // **06.12.2014:** Pünktlich zum Nikolaus sorgen 8 Mitarbeiter der tesa SE mit einer weihnachtlichen Bastelaktion für die nötige Abwechslung // **11.12.2014:** Auch im Seniorenheim TABEA Leben bei Freunden bringen 16 Auszubildende von Tom Tailor mit einer Bastel- und Backaktion Stimmung ins Haus // **13.12.2014:** 14 Freiwillige betreuen in Wilhelmsburg bei der Kinderparty der Lichtinsel Stiftung Humanitäre Kooperation International den Spielparcours und das Eltern-Café // **14.12.2014:** 1 Freiwilliger hilft beim Dankesfest des Hamburger Kulturschlüssels, ein kulturelles Teilhabeprojekt von Leben mit Behinderung Hamburg // **18.12.2014:** Ein 7-köpfiges Freiwilligenteam kümmert sich beim Weihnachtsfest für die von der Arche Jenfeld betreuten Kinder um das Weihnachtsbuffet und das Mitmach-Programm // **19.12.2014:** 3 Freiwillige unterstützen die Weihnachtsfeier der AWO Servicewohnanlage Boberger Anger u. a. beim Dekorieren und Getränkeauschank

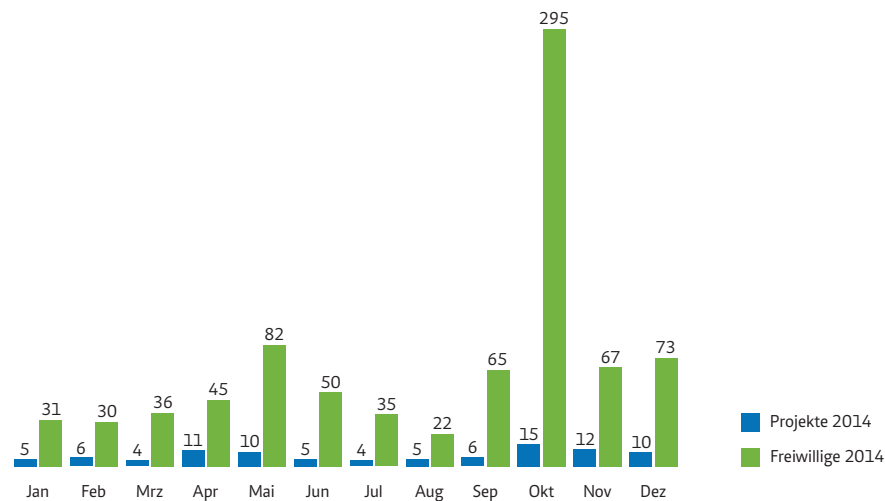
Entwicklung der Freiwilligenvermittlung

Im Jahr 2014 haben sich 831 Freiwillige in 92 tatkräftig-Projekten für 44 verschiedene gemeinnützige Einrichtungen (Kooperationspartner) und deren Hilfeempfänger engagiert. Dabei waren 24 tatkräftig-Projektbegleiter, die im Schnitt jeweils 3-4 Projekte begleitet haben, im Einsatz.

Anzahl der Projekte, Freiwilligen, Projektbegleiter und Kooperationspartner (2012 - 2014)



Anzahl der Projekte und Freiwilligen (Jan-Dez 2014)



Gut gelaunte Freiwillige, die sich anlässlich des 100-jährigen Geburtstags des Hamburger Stadtparks engagieren.



Damit die Kinder im Haus der Jugend Wilhelmsburg ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, wurden die Wände zum Bemalen grundiert.



Ehrenamtsfest der DMSG: Ein 4-köpfiges Freiwilligenteam hilft in der Küche beim Catering.



Beim Nachbarschaftsfest „Sommer in der Hafencity“ halfen die tatkräftig-Freiwilligen am Stand von St. Katharinen mit aus.



„Ein schöner, sonniger, sinnvoller Tag“ mit den Senioren des ELIM Seniorencentrums.

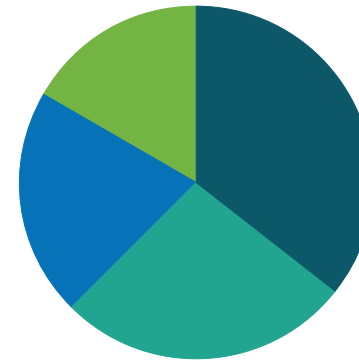


Freiwillige entrümpelten den Keller einer betreuten Hausgemeinschaft und fuhren mit dem Bulli mehrere Ladungen zum Recyclinghof.

Hilfeempfänger und Projektarten

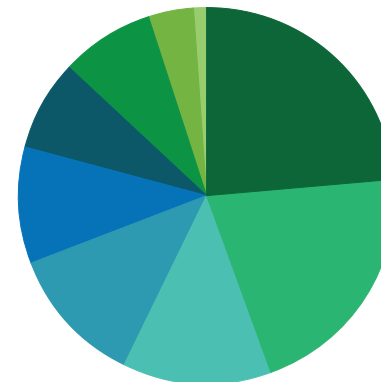
Die prozentuale Aufteilung der Hilfeempfänger zeigt, wem im Jahr 2014 die Hilfe der tatkräftig-Freiwilligen direkt oder indirekt zugute kam. Die zweite Grafik gibt Aufschluss darüber, in welchen Tätigkeitsbereichen bzw. Projektarten sich die Freiwilligengruppen engagiert haben. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Einsatz für „Menschen in Not“ merklich gestiegen. Damit meinen wir in erster Linie Alleinerziehende sowie Menschen mit Migrationshintergrund, die häufig traumatisiert und sozial isoliert sind. Die eher körperlich aktiven Projekte wie Gartenarbeit oder Renovierungen und die eher betreuenden Begegnungsprojekte wie Veranstaltungen oder Back- und Bastelaktionen halten sich mit 49 zu 51 Prozent ungefähr die Waage.

Prozentuale Aufteilung der Hilfeempfänger in 2014



- 41 % Kinder und Jugendliche
- 31 % Menschen mit Behinderung
- 24 % Menschen in Not
- 19 % Senioren

Prozentuale Aufteilung der Projektarten in 2014

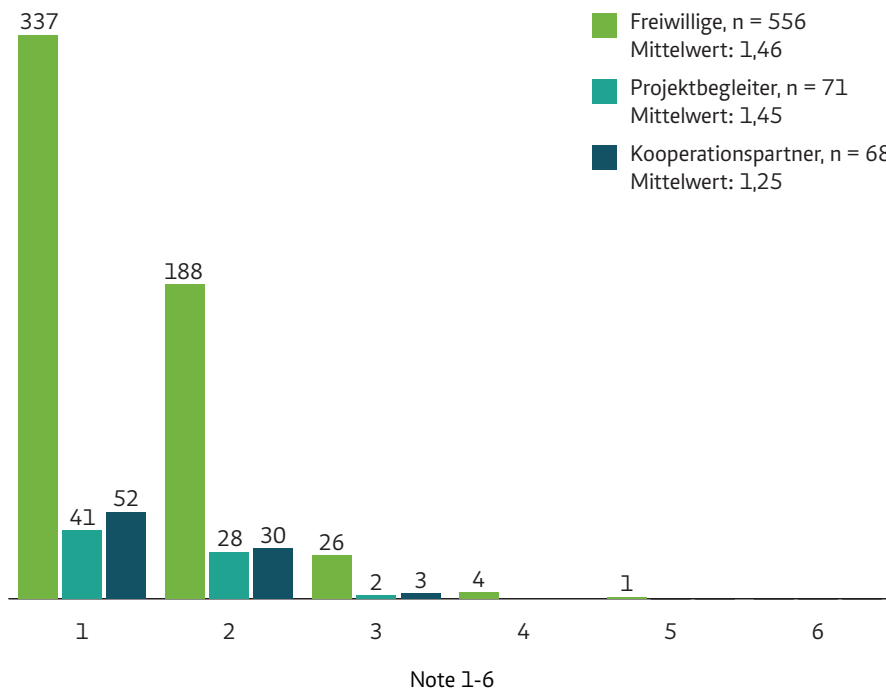


- 24 % Gartenarbeit
- 20 % Veranstaltung
- 13 % Renovierung
- 12 % Spiel & Spaß
- 10 % Basteln & Werken
- 8 % Kochen & Backen
- 8 % Aufräumen & Entrümpeln
- 4 % Umzug
- 1 % Ausflug

Evaluation der Projektarbeit

Wie bereits in den Jahren zuvor konnte in 2014 das Gros der tatkräftig-Einsätze mittels Feedbackbogen dokumentiert und evaluiert werden. Die meisten Projektteilnehmer, d. h. die Freiwilligen, die Projektbegleiter und die Kooperationspartner, haben die Umsetzung der Projekte nach dem Schulnotensystem erfreulicherweise mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet.

Zufriedenheit der Freiwilligen, Projektbegleiter und Kooperationspartner mit der Umsetzung der Projekte in 2014 (Bewertung nach Schulnotensystem)



Bei einer positiven Projektbewertung stimmen die Faktoren, die für einen erfolgreichen und sinnvollen Freiwilligeneinsatz wichtig sind. Dazu gehören der passende, d. h. auf die Gruppengröße abgestimmte Aufgabenumfang, eine gute Organisation und Begleitung vor Ort durch den Kooperationspartner und den tatkräftig-Projektbegleiter, eine positive Grundstimmung im Freiwilligenteam und manchmal auch vermeintlich Banales wie gutes Wetter und angemessene Pausen. Befinden sich während des Projekts nicht alle Faktoren im grünen Bereich, z. B. wenn die Tagesaufgabe zu groß oder zu klein ist, das passende Werkzeug oder ein wichtiger Ansprechpartner fehlt, wirkt sich das negativ auf die Zufriedenheit der Projektteilnehmer aus. Freiwilligenvermittlung und -betreuung erfordert also jede Menge Fingerspitzengefühl. Wir lieben diese Herausforderung und bedanken uns für die so zahl- und hilfreichen Rückmeldungen!



Im Haus Huckfeld, eine Einrichtung von fördern & wohnen, realisieren Freiwillige das Projekt „Tratsch im Hof“ und verwandeln den Parkplatz in einen Ort, der die Bewohner und Besucher zum Verweilen einlädt.



Auf einer Cocktailparty für die Bewohner des Senator-Neumann Heims bringen die Freiwilligen Stimmung in die Bude.



Freiwillige helfen bei der Umgestaltung der Gruppen- und Werkräume im Integrationskinderhaus Rahlstedt.

O-Töne

„Man kann mit relativ simplen Dingen und ein bisschen Kreativität andere Menschen sehr glücklich machen. Das sollte man im Alltag häufiger probieren.“

FW (Freiwillige/r) beim Trommeln-Basteln auf dem Kupferhof

„Die körperliche Arbeit tat mir sehr gut, um den Alltagsstress zu vergessen.“

FW nach Gartenarbeit im Stadtpark mit LmBHH

„Man gibt und bekommt ein Lachen zurück.“

FW zum Einsatz im HdJW

„Es ist ein schönes Gefühl, Gutes zu tun und die Freude der Betroffenen zu sehen.“

FW zur Umzugshilfe für eine Klientin der Gesellschaft für Soziale Hilfen Norddeutschland

„Für mich hat Hamburg mehr Gesichter bekommen.“

FW im Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer

„Durch das Projekt wurde mir die Scheu im Umgang mit behinderten Menschen genommen.“

FW nach der „Hamburg räumt auf“-Aktion mit Bewohnern aus dem Hilda Heinemann Haus

„Das HdJW ist sehr zufrieden mit dem Tag und begeistert vom Engagement der Freiwilligen.“

Haus der Jugend Wilhelmsburg (HdJW)

„Sehr fröhlich, entspannt, Lust am Engagement, herzlich – ein voller Erfolg“

St. Katharinen

„Eine Truppe von tatkräftig ist eine große Verstärkung.“

KinderKinder e.V.

„Mit vielen Händen schneller ans Ziel.“

Leben mit Behinderung Hamburg (LmBHH)

„Die Zusammenarbeit mit tatkräftig ist eine große Bereicherung für die Bewohner.“

ELIM Seniorenzentrum Eppendorf

„Tolle Menschen, die auch unsere Klienten beeindruckt haben.“

alsterdorf assistenz west (aaw)

„Das Projekt wäre sonst nicht zustande gekommen. Danke, danke, danke, ...“

Haus Huckfeld, fördern und wohnen

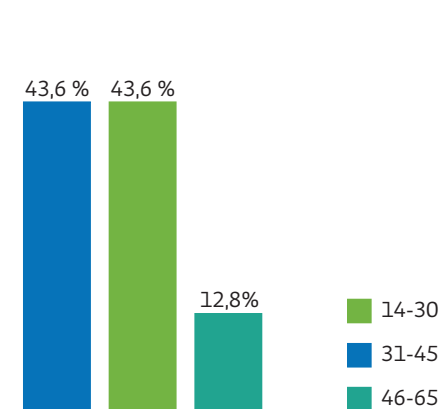
Betreuung der Bewegungsbaustelle im Haus der Jugend Wilhelmsburg.



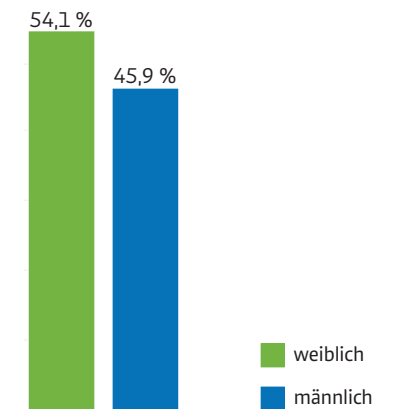
Freiwilligenstatistik

Über unsere Feedbackbögen, die die Freiwilligen am Ende eines jeden tatkräftig-Projekts ausfüllen, erheben wir Daten zu den Projektteilnehmern. Die im Jahr 2014 erhobenen Daten zeigen erneut, dass wir eine wichtige Ergänzung zu den klassischen Freiwilligenagenturen sind, die in der Regel langfristige Ehrenämter an ältere oder nicht berufstätige Menschen vermitteln. 87,2 Prozent unserer Freiwilligen sind unter 45 Jahre alt, 96,3 Prozent sind erwerbstätig oder befinden sich noch in der Ausbildung. Das unkomplizierte Engagementformat des tatkräftig e. V. erreicht also genau jene Menschen, die sich v. a. aus zeitlichen Gründen normalerweise nicht engagieren.

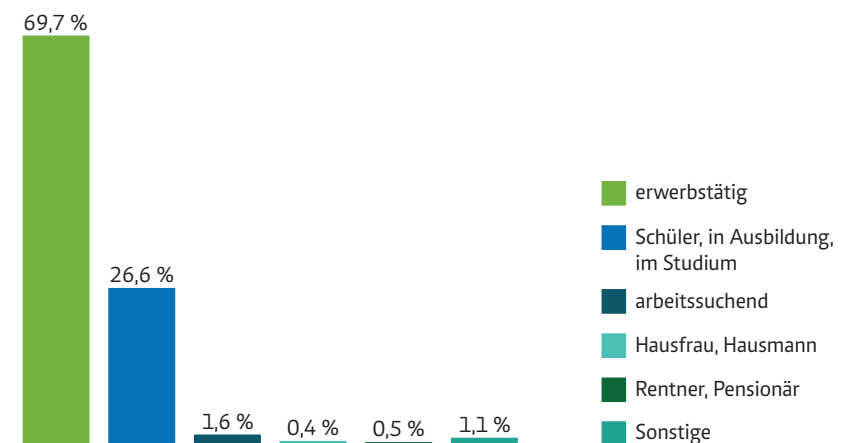
Alter der Freiwilligen in 2014



Geschlecht der Freiwilligen in 2014



Tätigkeit der Freiwilligen in 2014



Mitten im Herzen Eppendorfs haben sich sechs Freiwillige für das ELIM Seniorenzentrum Eppendorf engagiert.

Aktionen 2014



Quizrunde bei der tatkräftig-Weihnachtsfeier: Nina Medri, Sindy Fasold und Nele Bärsch beim Rätseln.



Dr. Dieter Düsedau und Dr. Helge Braun überreichten die startsocial-Urkunde für den tatkräftig e. V. an Jost Themann und Miriam Schwartz.



Das tatkräftig-Team bei der 15. AKTIVOLI-Freiwilligenbörse.



Marco Störmer illustrierte unseren Messestand.



Miriam Schwartz bei der Qualitätssiegel-Verleihung



Ein Blick in die Runde beim ersten Projektbegleiter-Netzwerktreffen.

15. AKTIVOLI-FREIWILLIGENBÖRSE

Am 26. Januar 2014 war der tatkräftig e. V. zum zweiten Mal mit einem eigenen Stand auf der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse in der Hamburger Handelskammer vertreten. Die bereits 15. Ausgabe unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ war für uns eine ganz besondere. Zum einen kam unser „selbstgebastelter“ Messestand erstmalig zum Einsatz, zum anderen war das tatkräftig-Team zusätzlich mit dem Vortrag „Job, Familie, Studium – und trotzdem engagiert?“ vertreten. Für unseren kreativen Auftritt haben wir viele Komplimente bekommen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei der Agentur CE+CO für die Inspiration und dem Illustrator Marco Störmer für die großartige Umsetzung der Messestand-Idee bedanken! Durch die vielen anregenden Gespräche am Stand ging der Tag für uns schnell um. Wir durften eine lange Liste interessierter Freiwilliger und viele neue Kooperationskontakte mit nach Hause nehmen.

QUALITÄTSSIEGEL

Geschafft! Bei der Preisverleihung im Harburger Rathaus am 27. Februar 2014 wurde uns das Qualitätssiegel des AKTIVOLI-Landesnetzwerks verliehen. Damit gehört der tatkräftig e. V. zu den ausgewiesenen Hamburger Freiwilligenvermittlungen, die die Vorstellungen und Wünsche des Einzelnen im Blick haben, zielgerichtet vermitteln und die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Freiwilligen fördern. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer qualitätsorientierten Arbeit und bedanken uns noch einmal bei den Organisatoren der Qualitätssiegel-Verleihung.

MIT STARTSOCIAL IM BUNDESKANZLERAMT

Am 3. Juni 2014 war es soweit: Im Rahmen des bundesweiten startsocial-Wettbewerbs wurde der tatkräftig e. V. von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Bundeskanzleramt als „herausragendes Sozialprojekt“ ausgezeichnet! Zusammen mit rund 260 Initiativen hatten wir uns für ein Stipendium beworben und es in die Auswahl der bundesweit 85 startsocial-Stipendiaten 2013/2014 geschafft. Nach einer intensiven Coaching-Phase erhielten wir als eines der 25 besten Projekte eine Einladung nach Berlin ins Bundeskanzleramt. Eine große Ehre!

PROJEKTBEGLEITER-NETZWERKTREFFEN

Nur einen Tag später, am 4. Juni 2014, fand unser erstes Projektbegleiter-Netzwerktreffen bei gobasil – eine mit dem tatkräftig e. V. befreundete Designagentur – statt. Viele unserer Projektbegleiter, die die tatkräftig-Projekte von der ersten Begrüßung bis zum letzten Feedbackbogen begleiten, sind unserer Einladung gefolgt und haben sich von uns überraschen lassen. Anlass für unsere Einladung waren unsere brandneuen und langersehnten tatkräftig-T-Shirts, Beutel und Buttons, mit denen wir unsere Projektbegleiter nun ausstatten. Das Treffen fand in richtig netter Runde mit viel Zeit zum Austausch und vom tatkräftig-Team selbst zubereiteten Essen statt. Zwischendurch gab das tatkräftig-Team noch einen Einblick in die aktuelle Entwicklung und prä-

Das Team

Der Kern des tatkräftig e. V. ist das sogenannte Leitungsteam, das sich dem Tagesgeschäft im Vereinsbüro sowie in den monatlichen Teamtreffen und den halbjährlichen Strategietreffen der Organisationsentwicklung widmet. Das tatkräftig-Leitungsteam bestand im Jahr 2014 aus folgenden sechs aktiven Mitgliedern: Nele Bärsch, Hanna Drechsler, Nina Medri, Ellen Noack, Miriam Schwartz (Leitung) und Theresa Senk (stellvertr. Leitung).

Durch Reise- und Babyprojekte meisterten wir als Verein personelle Umstrukturierungen. Die Kurzversion liest sich so: Im April 2014 kommt die Mediendesignerin Nina Medri als Ersatz für Oliver Schwartz (Erfinder unseres Corporate Designs) ins Team. Unsere Geschäftsführerin Miriam Schwartz geht ab Juni 2014 in Elternzeit, sodass Hanna Drechsler bereits ab Mai als Verstärkung ins Team geholt wird. Zusammen mit Theresa Senk, die als stellvtr. Geschäftsführerin die Vereinsleitung übernimmt, ist Hanna für die Freiwilligenvermittlung zuständig. Unsere Team-Seite tatkraeftig.org/team gibt einen detaillierten Überblick zu den Rollen der aktuellen Team-Mitglieder.

Neben dem Leitungsteam lebt der tatkräftig e. V. von einem Netzwerk an ehrenamtlichen Unterstützern. Dazu gehören (Ende 2014) 24 Projektbegleiter, die wir für die Vor-Ort-Betreuung der Projekte ausbilden, unsere IT-Crew bestehend aus Bastian Germann, Jan Lausch, Nicolai Stäger und Maurice-Marie Stromer sowie „Gelegenheitstatkräftige“ wie Sindy Fasold, die uns nicht nur bei einfachen Aufgaben wie Flyer falten eine große Hilfe war, sondern uns auch mit ihrem umfangreichen Know-how zum Thema „Versicherungsschutz für Freiwillige“ zur Seite stand.

Weiterhin durften wir uns im Jahr 2014 über die regelmäßige Unterstützung von Anne Nissen und Lydia Genge freuen, die uns nacheinander als Praktikantinnen im Vereinsbüro zur Hand gingen, sich wunderbar bei uns einbrachten und dabei einiges über Vereinsarbeit gelernt haben.

Mini-Strategietreffen zum Thema Standorterweiterung im Dezember 2014 mit (v. l.) Sindy Fasold, Miriam Schwartz, Theresa Senk, Nina Medri, Ellen Noack und Hanna Drechsler.



Und auf einmal waren es nur noch Frauen!
Schnappschuss vom Teamtreffen im Juni 2014.



Am letzten Tag vor ihrem Mutterschutz fotografiert Miriam Schwartz die Büro-Crew: Anne Nissen, Hanna Drechsler und Theresa Senk.



Ellen Noack und Miriam Schwartz grübeln und diskutieren gemeinsam mit dem Rest des Teams beim zweiten Strategietreffen in 2014.



Nele Bärsch und Theresa Senk beim ersten Projektbegleiter-Netzwerktreffen bei gobasil.



Sindy Fasold ist unserem Hilferuf gefolgt und hilft uns hier schon zum dritten Mal beim Flyer-Falten.



Miriam Schwartz mit unseren Programmierer-Jungs: (v. l.) Rian van Haefen, Maurice-Marie Stromer, Bastian Germann und Nicolai Stäger.

Die Finanzen

Die Einnahmen-Überschussrechnung für das Jahr 2014 zeigt, dass sich der tatkräftig e. V. zu einem ganz wesentlichen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert und trotz steigender Personalkosten aufgrund des wachsenden Teams mit verhältnismäßig wenig Mitteln auskommt. Der größte Teil der Einnahmen wird in die hauptamtliche Vereinsarbeit investiert, um den Fortbestand und die Qualität des Kerngeschäfts – die Freiwilligenvermittlung – sicherzustellen.

ERTRÄGE 2014

Spenden, Mitgliedsbeiträge	61.812,67 €
Vermögensverwaltung	2.700,00 €
Zweckbetrieb	13.773,71 €
Gesamtertrag	78.286,38 €

AUFWENDUNGEN 2014

Personalkosten	44.014,74 €
Verwaltungskosten	6.439,48 €
Abgaben, Versicherungen	104,72 €
Materialaufwand	3.107,66 €
Miete, Pacht	5.400,00 €
Abschreibung Anlagevermögen	365,30 €
Gesamtaufwand	59.431,90 €

JAHRESÜBERSCHUSS

18.854,48 €

Seit Oktober 2014 gibt es offizielle Beilegkarten zum Verschicken von tatkräftigen Grüßen.

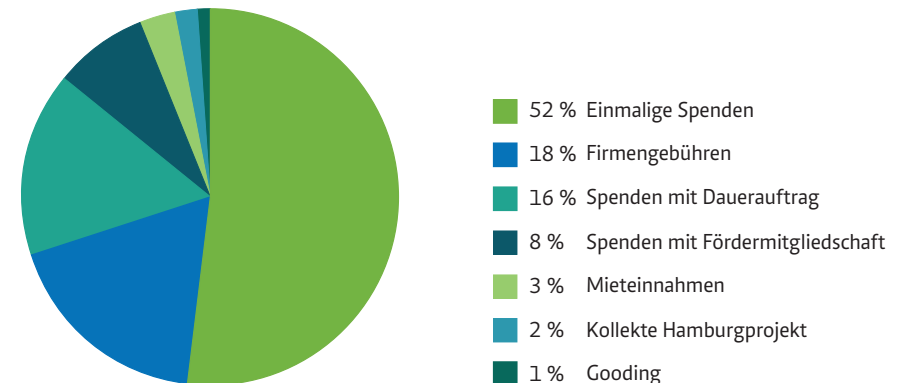


Die Firma Hermes Fulfilment hat uns zur Jahreshälfte 2014 mit einer großzügigen Spende überrascht.

Die prozentuale Aufteilung der Erträge gibt u. a. Aufschluss über die Zusammensetzung der Spenden in 2014: Mit 52 Prozent sind einmalige Spenden, darunter einige Großspenden, sehr wichtig für die Finanzierung des tatkräftig e. V. Zu 24 Prozent kann sich der Verein bereits aus regelmäßigen und damit planbaren Spenden finanzieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz besonders bei unseren Fördermitgliedern und Dauerspendern.

Zur Jahreshälfte 2014 hat der tatkräftig e. V. für Freiwilligengruppen, die sich im Namen ihres Arbeitgebers engagieren, eine Projektgebühr eingeführt. Damit generieren wir neben dem ideellen Bereich und der Vermögensverwaltung (Mieteinnahmen) erstmalig Einnahmen aus dem Zweckbetrieb. Mit 18 Prozent gehören die Firmengebühren zum Jahresende 2014 zur drittgrößten Ertragsquelle. Wenngleich die Firmenprojekte weiterhin durch Spenden bezuschusst werden müssen, da die Projektgebühren nicht kostendeckend sind, helfen sie bei der Finanzplanung.

Prozentuale Aufteilung der Erträge in 2014



Spendenoptionen

Unser Angebot ist für die Hilfeempfänger und privaten Freiwilligengruppen kostenfrei. Doch ein Großteil unserer Arbeit – insbesondere die Freiwilligenvermittlung – kann nur durch bezahltes Fachpersonal erfolgen. Dafür entstehen uns Ausgaben, die wir decken müssen, um unser Angebot langfristig anbieten und als Verein weiter wachsen zu können.

Unsere Vermittlungsarbeit finanzieren wir vor allem durch Spenden. Durch deine Zuwendung leistest du einen direkten Beitrag dazu, dass sich mehr Freiwillige für ihre Mitmenschen engagieren und soziale Organisationen gestärkt werden. Unter tatkraeftig.org/spenden erhältst du umfassende Informationen zu folgenden Spendenmöglichkeiten:

- **Fördermitglied werden:** Schon ab 5,- Euro im Monat kannst du uns als Fördermitglied unterstützen. Als Dankeschön erhältst du ein kleines Willkommensgeschenk und wirst regelmäßig über die Aktivitäten unseres Vereins informiert.
- **Einmalig spenden:** Wir freuen uns über jede einmalige Spende – klassisch per Überweisung (Spendenkonto s. letzte Seite) oder über unser Online-Spendenformular auf der Website.
- **Einkaufsspende:** Unterstütze unseren Verein ganz ohne Mehrkosten durch deine Online-Einkäufe über www.gooding.de. Wähle dort einfach unseren Verein und den gewünschten Shop aus und kaufe wie gewohnt online ein. Ein paar Prozent deines Einkaufswerts werden dann ganz automatisch an unseren Verein weitergeleitet.
- **Spendenaktion starten:** Geburtstage, Weihnachts- oder Firmenfeiern sind nur einige Anlässe, zu denen du für den tatkräftig e. V. Spenden sammeln und einen tollen Beitrag zur Förderung des freiwilligen Engagements in Hamburg leisten kannst.

Um Interessierte über die Engagement- und Spendenmöglichkeiten zu informieren, werden hier neue Flyer gefaltet.



Projektbegleiterin Anne Schieber mit engagierten Freiwilligen.

Projektbegleiter werden

Du kannst dir vorstellen, den tatkräftig e. V. ehrenamtlich zu unterstützen? Du suchst ein Ehrenamt mit Verantwortung, das planbar und nicht allzu zeitintensiv ist? Du magst Abwechslung, bist organisiert und gehst gerne auf Menschen zu? Dann komm an Bord und werde tatkräftig-Projektbegleiter!

Unsere Projektbegleiter sind das Herz von tatkräftig. Sie begleiten jedes Projekt als Ansprechpartner des tatkräftig e. V. und sorgen vor Ort dafür, dass alles rund läuft. Durch ihre Dokumentation und Berichterstattung helfen sie uns auch maßgeblich dabei, die tatkräftig-Einsätze zu evaluieren, aus der Erfahrung zu lernen und immer noch ein kleines bisschen besser zu werden.

Um Interessierte ganz unverbindlich über das Ehrenamt des Projektbegleiters zu informieren, veranstalten wir alle 4-6 Wochen einen Projektbegleiter-Infoabend. Unter tatkraeftig.org/projektbegleiter-werden/ kannst du die nächsten Termine einsehen und dich zum Infoabend deiner Wahl anmelden.

Bist
du
tatkräftig?



Unsere Kooperationspartner

Alle tatkräftig-Einsätze finden in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen statt, die sich für ein soziales Miteinander einsetzen. Da uns eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr am Herzen liegt, schließen wir mit jeder von uns unterstützten Einrichtung eine Kooperationsvereinbarung. Nur so können wir unseren Freiwilligen eine qualitative Vermittlung, Versicherungsschutz etc. garantieren.

Ende 2014 zählen wir folgende 54 Organisationen zu unseren Kooperationspartnern:

alsterarbeit gGmbH	Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa e. V.
alsterdorf assistenz ost gGmbH	Kindergarten Falkenhaus Hamburg e. V.
alsterdorf assistenz west gGmbH	Kinder-Hospiz Sternensbrücke
Stiftung Anscharhöhe Eppendorf	Kinderhaus Rahlstedt e. V.
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e. V.	KinderKinder e. V.
ASB Landesverband Hamburg e. V.	Kinderleben Tages-Kinderhospiz Hamburg
BHH Sozialkontor gGmbH	Kindertagesstätte Don Bosco e. V.
Canon - Afghanischer Familien- u. Frauenverein	KiöR e. V., Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum
Club 68 Verein für Behinderte u. Freunde e. V.	Kirchengemeinde St. Petri u. Pauli zu Bergedorf
Stiftung Das Rauhe Haus	KiTa Kinderland Moorburg e. V.
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hamburg	Kirchenkreis Hamburg-Ost
Deutsches Rotes Kreuz	Köster-Stiftung
Diakonisches Werk	Leben mit Behinderung Hamburg e. V.
Die Arche e. V.	Lichtinsel, Stiftung Humanitäre Kooperation International
Die Stadtinsel e. V.	McDonald's Kinderhilfe Stiftung
ELIM Seniorenzentrum Eppendorf	Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz e. V.
f & w fördern und wohnen AöR	Museum Elbinsel Wilhelmsburg e. V.
Freunde alter Menschen e. V.	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e. V.	Patienteninitiative Hamburg e. V.
Hamburger Schulverein von 1875 e. V.	pro-aktiv Hamburg
Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer e. V.	SchlauFox e. V.
Hände für Kinder e. V.	Seiteneinsteiger e. V.
Hauptkirche St. Katharinen	SOS Kinderdorf e. V.
Haus der Jugend Wilhelmsburg	Sozialarbeit im Norden
hoffnungsorte hamburg, Verein Stadtmission Hamburg	steps for children
Insel-Arche Wilhelmsburg e. V.	TABEA Leben bei Freunden gGmbH
JesusCenter e. V.	Tutenberg Institut für Umweltgestaltung e. V.
Kemenate Frauen Wohnen e. V.	Vogthof, Lebens- und Arbeitsgemeinschaft e. V.



Ende Juni 2014 waren tatkräftig-Freiwillige beim internationalen Musik- und Theaterfestival „laut und luise“ vom KinderKinder e. V. dabei! Mit jeder Menge Spaß betreuten sie u. a. den Infostand und einige der Klanginstallationen.



Geschafft! 17 internationale Studierende vom Northern Institute of Technology Management (TU Harburg) haben sich für das Haus Huckfeld von fördern & wohnen eingesetzt und im Innenhof alte Pflastersteine gegen neue ausgetauscht.

Ausblick

Wir sind uns sicher, dass die Projekt- und Freiwilligenzahlen in 2015 weiter steigen werden. Deshalb möchten wir unser Netzwerk an Projektbegleitern und Einsatzstellen weiter ausbauen. Zudem müssen wir in der Freiwilligenvermittlung personell aufstocken. Um das tun zu können, müssen sich die regelmäßigen Spenden signifikant erhöhen. An dieser Stellschraube möchten wir arbeiten und mit gezielten Aktionen neue Fördermitglieder gewinnen.

Unseren Jahresüberschuss (s. Finanzen) benötigen wir insbesondere für die Professionalisierung unserer IT-Struktur, denn gerade im Hinblick auf unsere geplante Standorterweiterung muss technisch alles rundlaufen. Dafür werden wir 2015 unser Team um einen festen Ansprechpartner für den IT-Bereich erweitern. Wir können es kaum erwarten, technische Hindernisse aus dem Weg zu räumen und den Prozess unserer Freiwilligenvermittlung noch effizienter zu gestalten.

Apropos Standorterweiterung: Nachdem wir in 2014 mittels Wiki bereits angefangen haben, unsere internen Prozesse und Aufgaben zu dokumentieren, wollen wir 2015 konkrete Entscheidungen dazu fällen, nach welchen Kriterien und in welcher Form wir auch außerhalb Hamburgs weiter wachsen möchten.

Um unseren Zielen näher zu kommen, ist es notwendig, dass der Spenderkreis des tatkräftig e. V. weiter wächst. Nur so können wir das deutschlandweite Wachstumspotenzial nutzen. Danke für deine Unterstützung!

Herrichtung eines verwilderten Schrebergartens für eine Familie mit schwerkranken Kindern, die vom ambulanten Dienst des Kinder-Hospizes Sternenbrücke betreut wird und nicht mehr dazu kam, ihren Rückzugsort selbst zu pflegen.



Impressum

tatkräftig e. V.
Normannenweg 17
20537 Hamburg

KONTAKT

Bürozeit Mo-Do, 10-16 Uhr
Telefon 040 / 53 260 260
Fax 040 / 244 240 831
E-Mail info@tatkraeftig.org
Website www.tatkraeftig.org
V.i.S.d.P. Miriam Schwartz

SPENDENKONTO

Inhaber tatkräftig e. V.
BIC BFS WDE 33 HAN
IBAN DE85 25120510 000 9469600
Bank Bank für Sozialwirtschaft
Betreff Name + Anschrift (für die
Spendenbescheinigung)

Ein großes Dankeschön an alle ideellen und finanziellen Unterstützer, u. a.:



1 Team.

1 Tag.

1 Ziel.

Euer Einsatz. Wo und wann ihr wollt.

Wir ermöglichen es Gruppen von Freiwilligen, sich einfach und wirkungsvoll für ihre Mitmenschen zu engagieren.